GEMEINDEBRIEF

der Ev. Kirchengemeinden Nieder-Beerbach und Frankenhausen

September – November 2022

Geschmückter Altar zum Erntedankgottesdienst 2021

Stellenausschreibung Pädagogische Fachkraft

Impressum

Redaktion: Pfarrerin Monika Lüdemann (V.i.S.d.P.), Harry Holderried, Dr. Gertrud v. Kaehne. Der Redaktionsschluss war am 29. Juli 2022; der nächste Redaktionsschluss ist am 28. Oktober 2022.
Bitte senden Sie Beiträge an: **kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn.de**.
Auflage: 1200 Exemplare. Der Gemeindebrief wird in Frankenhausen und Nieder-Beerbach an alle Haushalte verteilt.

Inhaltsverzeichnis

Stellenausschreibung Pädagogische Fachkraft 2
Impressum 2
Grußwort 4
Monatsspruch September 5
Umsetzung des Grabmals der Anna-Elisabeth von Frankenstein 6
Spiritualität erfahren 8
Kinder für Krippenspiel gesucht! 9
Reformationsgottesdienst 9
Mystische Momente Mühltal 2022 10
Neues aus der Frauengruppe 11
Monatsspruch September 11
Jubelkonfirmation am 15. Mai 2022 12
Jubelkonfirmation am 17. Juli 2022 13
„Nacht der Lichter“ – Taizé-Andacht im Advent 14
Mit Jesus in einem Boot, ... 15
Frauengottesdienst am 2. Advent 16
Monatsspruch Oktober 16
75 Jahre Ev. Kirche in Hessen und Nassau 17
Kirchenvorstände unserer Kirchengemeinden 19
Monatsspruch November 19
Regelmäßige Termine 20
Kontaktdaten des Gemeindebüros 20
Kasualien 21
Gottesdienste Frankenhausen 22
Gottesdienste Nieder-Beerbach 22
Neue Paramente für Altar und Redepult 23
Gottesdienst mit der BigBand 24

Grußwort

Liebe Gemeinde,

bei uns tut sich was im Gemeindehaus! Der Jugendraum ist neugestaltet und wartet auf die Jugendlichen! Und wir haben neue Paramente für das Gemeindehaus!
Lohnt sich das wirklich, die Investition? Die Frage mag bei sinkenden Mitgliederzahlen und den Diskussionen über Gemeinde-zusammenlegungen berechtigt sein. Wir haben uns entschlossen, in die Zukunft zu investieren und uns nicht unterkriegen zu lassen von depressiven Stimmungen innerhalb unserer Landeskirche.

Neue Paramente – darauf will ich besonders hinweisen, denn diese sind ab sofort bei Gottesdiensten im Gemeindehaus für alle sichtbar.
Was ist ein Parament? Wikipedia erklärt ganz kurz: „Paramente sind die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch aufwendig gestaltet sind.“ Paramente hängen bei uns an der Kanzel/dem Lesepult und vor dem Altar. Entsprechend der Kirchenjahreszeit können die Grundfarben grün, weiß, rot, lila oder auch mal schwarz sein. Die meiste Zeit des Jahres, wie gerade jetzt, hängen die grünen Textilien im Gottesdienstraum.
Deshalb gehe ich auch auf das grüne Parament hier im Grußwort ein. Alle Paramente, für die der Kirchenvorstand Nieder-Beerbach sich entschieden hat, sind Entwürfe des in Mainz 1959 geborenen Künstlers Eberhard Münch. Grün steht als Farbe für das Wachsen und Reifen. In unserem Parament überwiegt die Farbe Grün. Von oben durchbricht ein gelber Lichtstrahl das Blau des Himmels. Warmes Licht durchdringt alles Leben. Halme einer Pflanze wachsen durch das Gelb hindurch nach oben, Leben entsteht und wächst, wo das Licht die Erde erwärmt. Zugleich verbinden die Halme Himmel und Erde miteinander.
Schemenhaft ist ein Kreuz erkennbar in den Textilien, ein roter Punkt dient als Schnittpunkt zwischen der Vertikalen und der Horizontalen. Vielleicht eines der Wundmale Christi? Wachstum entsteht auch im Leid, ein hoffnungsvoller Aspekt, den es im eigenen Leben auch zu entdecken gilt.
Der rote Strich zieht sich von oben nach unten in der Vertikalen: der Heilige Geist (Rot ist Zeichen für Pfingsten) ist uns auf Erden gegeben als Tröster, Begleiter und Mutmacher.

Für mich haben alle Paramente von E. Münch, gerade auch das grüne, eine starke Hoffnungsperspektive: Leben ist möglich, auch mitten im Leid. Gottes Geist ist mit uns. Und unser Leben hat eine Perspektive und ein Ziel: Der Himmel hat sich mit der Erde verbunden.

Ich wünsche Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Hoffnung und Glauben in der Gewissheit: Gott lässt Sie nie allein.

Bleiben Sie behütet und kommen Sie doch einfach mal zu einem Gottesdienst in das Gemeindehaus (oder in die Kirche) und schauen sich die neuen Paramente an!

Ihre Monika Lüdemann, Pfarrerin

Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sir 1,10

Umsetzung des Grabmals der Anna-Elisabeth von Frankenstein

Im Gemeindebrief vom September-November 2021 haben wir über die geplante Rückverlagerung des Grabmals berichtet. Nach Abstimmung mit der kircheninternen Denkmalpflege, der Auswahl einer geeigneten Fachfirma und Terminfestlegung mit selbiger haben die Bauarbeiten am 29. Juni begonnen.

Es ging gleich massiv zur Sache: Schon am ersten Tag wurden die drei Grabmalteile ausgebaut: Der Sockelstein aus der Umfassungsmauer vis-à-vis und die beiden in die Kirchenwand eingelassenen Sandsteinelemente. Schon am nächsten Tag wurden die offenen Mauernischen wieder fachgerecht zugemauert. Die finale Wiederherstellung der Fassade erfolgt als letzter Bauabschnitt.

Sowohl die Steinmetzfirma als auch wir wussten vor dem Ausbau nicht, wie die einzelnen Elemente bisher befestigt waren und wie sie statisch sicher wieder befestigt werden können. Deshalb konnte erst nach Freilegung der Sandsteinteile eine Planung für die Verbindung der Elemente im Kircheninneren gemacht werden. Das war zwar schnell erledigt, aber die Beschaffung der Teile aus Edelstahl dauert nach Aussage des Seinmetzbetriebes ca. 3 Wochen. So lange muss die Baustelle nun ruhen bis es weitergehen kann.

Im Zusammenhang mit dem Umsetzungsprojekt bedankt sich die Kirchengemeinde ganz herzlich für die bisherige Spendenbereitschaft. Das hilft uns sehr und entlastet unsere Ausgaben für Bautätigkeiten.

Harry Holderried

Weitere Bilder auf unserer Homepage:
http://kirche-nb-fh-1.bplaced.net/bildergalerie/?file=Jahr%202022

Spiritualität erfahren

Ein Schnupperkurs an 3 Abenden

Suchen Sie nach individuellen und persönlichen Erfahrungen? Der Begriff 'Spiritualität' bezeichnet sowohl eine Lebenshaltung als auch eine Lebenspraxis. Kennzeichnend ist eine grundsätzliche Offenheit für und eine innere Ausrichtung auf das 'Du' eines Gottes.
Wie jede menschliche Beziehung will auch die Beziehung zu Gott gepflegt und gestaltet sein. Dafür bieten sich mehrere Wege an. Oftmals sind sie nicht sauber voneinander zu trennen, meistens ergänzen sie sich, immer haben sie ein gemeinsames Ziel: ein Leben in und aus der Liebe Gottes. Viele dieser Praktiken gibt es im Christentum schon sehr lange und haben ihre Wurzeln in der Mystik. Leider sind sie lange Zeit in Vergessenheit geraten. Ihr Schatz kann uns aber auch heute noch viel schenken.
In diesem Schnupperkurs wollen wir, Frau Karin Schad-Hünlich und Pfarrerin Monika Lüdemann, in einige Praktiken einführen. Diese können Ihnen als Bausteine dienen, Ihre persönliche Spiritualität im Alltag zu leben. Ritualisierte Übungen haben nichts mit Leistung zu tun, wir verdienen uns damit keinen „Platz im Himmel“. Sie geben den Blick frei auf neue Räume und erweitern unser Erleben.
Übungen zur Körperwahrnehmung, Atemübungen, Körpergebet, Meditativer Tanz, Kontemplation, Phantasiereise sind einige der Angebote, die wir Ihnen anbieten.

Datum: **Donnerstag 6. Oktober und Mittwoch, 12. Oktober 2022**.
Jeweils 19.30 bis 21 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Nieder-Beerbach.
Zum Abschluss feiern wir eine liturgische Nacht zum Erntedank!
Mittwoch, 19. Oktober 2022, 19.30 Uhr in der Ev. Kirche Ndr.-Beerbach.

Wir bitten um eine Anmeldung bis: 30.09.2022
Sie können sich gerne für einen einzelnen Abend oder auch für den gesamten Schnupperkurs anmelden!

Anmeldung bitte an Pfarrerin M. Lüdemann telefonisch 06151/1364656 oder per Email Monika.luedemann@ekhn.de .
Flyer sind im Gemeindebüro, Gottesdienst und Gemeindehaus zu erhalten!

Monika Lüdemann, Pfrin.

Kinder für Krippenspiel gesucht!

In diesem Jahr planen wir an **Heiligabend um 15 Uhr** einen Familiengottesdienst, in dem es ein Krippenspiel geben soll.
Alle interessierten Kinder zwischen 5 und 10 (maximal 12) Jahre sind eingeladen, mitzumachen. Wir treffen uns ab 18. Oktober 2022 dienstags von 15.30 bis 16.45 Uhr im Gemeindehaus in Nieder-Beerbach. Damit wir ein entsprechendes „Theaterstück“ aussuchen können, bitten wir um **Anmeldung bis 1. Oktober** im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Lüdemann.
In den Herbstferien werden wir nicht proben, am 18.10.2022 wird das Krippenspiel vorgestellt und die Rollen eingeteilt.
Wir freuen uns auf euch,

Euer Gemeindepädagoge Felix Jung und Eure Pfarrerin der Kirchengemeinde Monika Lüdemann

Reformationsgottesdienst

mit Pfr i. R. E. Kissinger an der Orgel

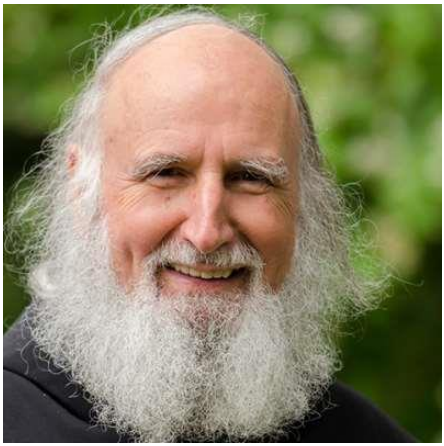
„Nun freut euch, lieben Christengmein“ aus dem Jahre 1523 gilt als eines der ältesten Kirchenlieder von Martin Luther. Er hat die Melodie komponiert und den Text des Liedes selbst geschrieben. Nun lässt Luther die Christengemeinde fröhlich singen und prägt so die reformatorische Entdeckung in die Gedanken und Herzen der Menschen. Das Besondere daran ist, dass er nicht nur die Gemeinde singen lässt sondern auch auf deutscher Sprache statt des bisher üblichen lateinischen Gesangs der Mönche.
Am Sonntag, den **30. Oktober 2022** laden wir zu einem Gottesdienst in die Nieder-Beerbacher Kirche um 10.15 Uhr ein. An der Orgel spielt Pfr i. R. Kissinger Lieder der Reformationszeit. Den Gottesdienst gestaltet Pfrin Lüdemann.
Kommen Sie, stimmen Sie ein in die alten Gesänge! Entdecken Sie neu die Kraft des reformatorischen Liedguts.
Im Gottesdienst werden daneben aber auch neuere Lieder zum Zuge kommen.

Monika Lüdemann, Pfrin.

Mystische Momente Mühltal 2022

Wie und warum große Mystikerinnen und Mystiker eine tiefe Erfüllung ihrer Sehnsucht erlebten, und was heutige ‚verkopfte' und gestresste Menschen damit anfangen können, das wird im Rahmen der Reihe „Mystische Momente Mühltal 2022" aufgezeigt werden.

Zum Auftakt am **Mittwoch, 28. September, um 20 Uhr wird Pater Anselm Grün** einen Vortrag zum Thema „Leben aus der Stille" in Nieder-Ramstadt halten. Der Benediktinermönch, renommierte Buchautor und gefragte Redner wird auf die Christliche Mystik eingehen und ihren engen Bezug zu den frühen Zeugnissen der Wüstenväter aufzeigen.



Die Reihe wird am **19. Oktober um 20 Uhr mit einem Vortrag von Dr. Walter Sommerfeld** fortgesetzt. Der Altorientalist und Professor an der Uni Marburg widmet sich unter dem Titel „Freiheit, Stille, Energie" den Schätzen der islamischen Mystik.
Die Reihe endet mit einem **Konzert der bekannten „Queen of Klezmer" Irith Gabriely (Klarinette) am 23. November 20 – 21.30 Uhr**. Sie wird gemeinsam mit Peter Przystaniak am Klavier musikalisch „Stille Momente" erzeugen. Die Texte sind von Petra Kunik.
Alle Veranstaltungen sind in der Ev. Lazaruskirche in Nieder-Ramstadt.
Der Eintritt ist frei, eine Spende ist willkommen. Eine Anmeldung über die Homepage der Ev. Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt ist erwünscht: ev-kirche-nieder-ramstadt.ekhn.de

Die Reihe „Mystische Momente Mühltal" wird veranstaltet vom Evangelischen Dekanat Darmstadt in Kooperation mit den Evangelischen Kirchengemeinden in Mühltal und der Theophrastus-Stiftung, Mühltal.

Neues aus der Frauengruppe

Die Planungen für die kommenden Monate stehen fest! Wir laden alle Frauen, egal welchen Alters, welcher Konfession, zu unseren Angeboten ein:

Mittwoch 30. November 2022, 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus Nieder-Beerbach: Weihnachtliches Basteln

Donnerstag, 15. Dezember 2022, 19.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus: Weihnachtsfeier mit Wichteln (nähere Infos dazu im nächsten Gemeindebrief)

Darüber hinaus planen wir wieder eine Tour nach Frankfurt, wo wir im Januar in der Kunsthalle Schirn uns von Marc Chagall inspirieren lassen wollen.

Monika Lüdemann, Pfrin.

Monatsspruch September

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

Sir 1,10

Jubelkonfirmation am 15. Mai 2022

In Nieder-Beerbach wurden die Konfirmanden des Jahrgangs 1958/1959 am Sonntag Rogate, dem 7. Mai 1972 in der evangelischen Kirche geprüft und vorgestellt. Die Konfirmation wurde am Sonntag Exaudi, dem 14. Mai 1972 von Pfarrer Wilhelm Schmidt durchgeführt.

Ein Bild von damals:

Jubelkonfirmation am 17. Juli 2022

Die Konfirmanden des Jahrgangs 1947/1948 sind am Sonntag Reminiszere, dem 18. März 1962 in der evangelischen Kirche zu Nieder-Beerbach geprüft und vorgestellt worden. Die Konfirmation wurde am Sonntag Okuli, dem 25. März 1962 von Pfarrer Theodor Wißmüller durchgeführt.

Ein Bild von damals:

„Nacht der Lichter“ – Taizé-Andacht im Advent

Im französischen Südburgund liegt in der Nähe der Stadt Cluny das kleine, aber weltbekannte Dorf Taizé. Im Jahre 1940 wurde hier die Communauté de Taizé, eine ökumenische Bruderschaft, von Frère Roger gegründet. Der Bruderschaft gehören heute über 100 Männer an, die aus allen Erdteilen und unterschiedlichen christlichen Konfessionen stammen. Die Communauté de Taizé nimmt keine Spenden oder Geschenke an, sondern erwirtschaftet ihren Lebensunterhalt ausschließlich mit dem Erlös ihrer Arbeit. Einige Brüder leben in den ärmsten Regionen unseres Planeten und wirken dort als „Zeugen des Friedens“ an der Seite leidender Menschen.
Seit den 50er Jahren reisen Jugendliche, aber auch erwachsene Menschen aus aller Welt nach Taizé, um dort für einige Tage oder eine Woche gemeinsam zu beten, zu arbeiten und Gemeinschaft zu erfahren. In den Sommermonaten gleicht der von mehreren tausend, meist jungen Menschen bevölkerte "Hügel" einer riesigen Zeltstadt. Trotz der hohen Besucherzahl läuft das Leben dank einer guten Organisation und der Bereitschaft aller, mit „anzufassen", in geregelten Bahnen. Zudem finden die Stille Suchenden auf dem großen Gelände genügend Möglichkeiten zur inneren Einkehr und Meditation.
Bei einem Gottesdienst, der einer „Nacht der Lichter“ in Taizé ähnlich ist, wollen wir vorbereitete Taizé-Gebete, viele Taizé-Lieder, Fürbitten, kurze Bibeltexte und natürlich auch Stille mit der Gemeinde feiern. Die Lieder werden - wie in Taizé - meist mehrsprachig gesungen.

Wer noch gerne bei der Vorbereitung dieser Taizé-Andacht mitwirken will, ist dazu herzlich eingeladen. Interessenten für die **Vorbereitung** melden sich bitte bis **10. Oktober bei Monika Lüdemann** an.

Der **Gottesdienst** wird dann am **1. Advent, den 27. November 2022**, um 16.45 Uhr in der Kirche in Nieder-Beerbach stattfinden.

Monika Lüdemann, Pfrin.

Mit Jesus in einem Boot,

das Thema im Abschiedsgottesdienst der zukünftigen Schulanfänger 2022, den wir endlich wieder alle zusammen feiern konnten.
Wer eine Reise macht oder von einem Ort zum anderen wechselt, braucht Vertrauen, Zuversicht und die Gewissheit, „das schaffe ich schon“.
Da ist es gut zu wissen, was ich schon alles kann, wo ich mutig bin aber auch wann ich Hilfe brauch und wo ich sie finden kann. Besonders im letzten Kitajahr ist dies immer wieder Thema in der Kita und wird täglich im Spiel und verschiedensten Projekten geübt.
In der Vorbereitung zum Gottesdienst haben wir in der Schuligruppe von der Sturmstillung erzählt und wie gelassen Jesus reagiert hat. Voller Vertrauen.
Gemeinsam gestalteten wir ein großes Boot, in dem alle Platz finden und das durch den Regenbogen geschützt auf große Fahrt gehen kann.
In ihrer Ansprache erzählte Pfarrerin Lüdemann von der Arche Noah und erklärte die kirchliche Bedeutung des Regenbogens. Ein Symbol für Gottes Nähe und Kraft.
Alle Schulanfänger bekamen ein Armbändchen mit den Regenbogenfarben überreicht.
Mit den Fürbitten der Gruppen und dem Segen von Pfarrerin Lüdemann sowie dem gemeinsamen Segenslied wurden die Füchse verabschiedet und es endete ein sehr schöner Gottesdienst.

Stefanie Eßinger

Frauengottesdienst am 2. Advent

EIN GOTTESDIENST IM ADVENT VON FRAUEN GESTALTET

Erstmalig haben wir im letzten Jahr mit einigen Frauen gemeinsam einen Adventsgottesdienst gestaltet. Das hat allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht. Auch in diesem Jahr wollen wir am 2. Advent mit Frauen einen Gottesdienst für die ganze Gemeinde feiern. Dieses Mal wird es um das Thema WARTEN gehen:
Wie viele Stunden verbringen wir im Jahr mit Warten? In der Supermarktschlange, am Telefon oder im Wartezimmer … und dann gibt es das Warten in viel größeren Zusammenhängen: Warten auf Versöhnung, auf Heilung, auf Glück.

Wer Interesse hat, den Gottesdienst mit zu gestalten, soll sich bis Ende September 2022 bei Pfarrerin Lüdemann melden, damit wir ein Vorbereitungstreffen organisieren können.

Monika Lüdemann, Pfrin.

Monatsspruch Oktober

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

Offb 15,3

75 Jahre Ev. Kirche in Hessen und Nassau

Es war eine aufwühlende Zeit. Deutschland lag noch in Trümmern. Da machten sich im Herbst 1947 Delegierte aus dem gesamten Kirchengebiet nach Friedberg auf. Am 30. September 1947 wurde dort die Evangelische Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) gegründet. In der Friedberger Burgkirche (siehe Bild) fasste ein sogenannter „Kirchentag“ folgenden Beschluss: „Der Kirchentag der Evangelischen Kirche in Hessen, Nassau und Frankfurt bestätigt den Zusammenschluss der Evangelischen Kirchen im Gebiet der früheren Landeskirche Nassau-Hessen kirchlich und rechtlich. Die Kirche trägt den Namen: Evangelische Kirche in Hessen und Nassau. Der Kirchentag tritt als verfassungsgebende Synode zusammen.“ Das hatte eine Vorgeschichte: 1933 hatten die Nationalsozialisten die drei ehemals selbstständigen Kirchen zwangsweise vereinigt. Bald war klar, dass an dem Zusammenschluss festgehalten werden sollte. Es sollte aber auch etwas Neues beginnen: So wurde aus dem früheren Nassau-Hessen „in Hessen und Nassau“. Wegweisend waren hier diejenigen, die in der Bekennenden Kirche engagiert waren und sich dem Nazi-Regime widersetzt hatten, allen voran Martin Niemöller. Er wurde am 1. Oktober 1947 zum ersten Kirchenpräsidenten gewählt. Zwei Jahre später beschloss die Synode eine Kirchenordnung, mit der vieles auf den Weg gebracht wurde, was die EKHN bis heute prägt.

Die EKHN ist eine Kirche, die ihre Strukturen bewusst von den Gemeinden her aufbaut. Sie setzt darauf, dass viele Menschen gemeinsam Kirche gestalten und leben – in der gottesdienstlichen Feier, im Zusammenwirken von Ehren- und Hauptamtlichen, in demokratischen Entscheidungsprozessen und in gemeinschaftlich wahrgenommener Leitung.

Die EKHN ist eine vielfältige und offene Kirche. Von Anfang an war klar, dass die verschiedenen evangelischen Bekenntnisse (lutherisch, reformiert, uniert) in ihr Platz haben sollen. Diese spielen heute weniger eine Rolle. Trotzdem gibt es unterschiedliche Glaubensprofile – von pietistisch-erweckter Frömmigkeit bis hin zum linksprotestantischen Aktivismus, selbstverständlich mit vielem dazwischen und in variantenreichen Mischformen. Das Miteinander und auch das Ringen verschiedener Positionen haben den Weg der EKHN geprägt. Außenstehende beschreiben sie deshalb manchmal als ein wenig chaotisch. Diejenigen, die mit der EKHN gut vertraut sind, schätzen ihre Liberalität und Dialogoffenheit. Das hat sich besonders gezeigt in ihrer weltweiten ökumenischen Orientierung, in ihrem Eintreten für den jüdisch-christlichen und interreligiösen Dialog und in ihrem gesellschaftspolitischen Engagement.

Die EKHN ist eine Kirche, die sich immer weiterentwickelt. Ende der 60er Jahre begann die EKHN in besonderer Weise auf die gesellschaftlichen Veränderungen zu reagieren. Ein Leitgedanke dabei war: Weil Menschen immer individueller ihr Leben gestalten und weil die Gesellschaft sich immer weiter ausdifferenziert, müssen Kirche und Diakonie vielgestaltiger werden. Da ist vieles gut gelungen und zukunftsweisend.

Und heute? Gesellschaftliche Trends sind nicht einfach veränderbar. Deshalb müssen wir uns darauf einstellen, eine Kirche mit weniger Menschen zu sein. Ich sehe das aber zuversichtlich: Wir müssen manches anders machen und organisieren, aber wir werden weiter viel gestalten können. Die EKHN hat in den vergangenen 75 Jahren aus der Kraft des Evangeliums gelebt. Und sie wird dies weiter tun. Die EKHN wird auch als kleinere Kirche weiter kraftvolle Kirche in der Nachfolge von Jesus Christus sein und so für die Menschen und für die Gesellschaft da sein.

Von Kirchenpräsident Dr. Dr. h.c. Volker Jung

Viele Infos und Materialien zum Jubiläum ekhn.de/75Jahre

Kirchenvorstände unserer Kirchengemeinden

Kirchenvorstand Nieder-Beerbach

Pfrin. Monika Lüdemann (Vorsitzende) (Kontakte siehe Seite nachher)
Dr. Gertrud von Kaehne (Stellv. Vorsitzende) ☎ 06151 55109
Helmi Keil ☎ 06151 594174
Christa Merz
Renate Schadow ☎ 06151 591855 ✉ r-schadow@web.de
Karin Schad-Hünlich ☎ 06151 593228
Harry Holderried ☎ 06151 596870 ✉ harry.holderried@t-online.de

Kirchenvorstand Frankenhausen

Pfrin. Monika Lüdemann (Vorsitzende) (Kontakte siehe Seite nachher)
Ingo Mörl (Stellvertretender Vorsitzender) ☎ 06167 444 ✉ bildung@darmstadt-land-evangelisch.de
Sylvia Ament
Silke Eckstein ☎ 06167 7510 ✉ Silke.Eckstein@t-online.de
Alexandra Dlabal

Die Mitglieder der Kirchenvorstände können gerne kontaktiert werden, wenn es um Wünsche im Zusammenhang mit der jeweiligen Kirchengemeinde geht. Auch können diese natürlich angesprochen werden, wenn Gesprächsbedarf besteht. Bitte nutzen Sie dazu die angegebenen Kontaktdaten.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes sind per Kirchengemeindeordnung zur Verschwiegenheit über Angelegenheiten der Seelsorge sowie über sonstige Gegenstände, die ihrer Natur nach vertraulich sind oder für vertraulich erklärt werden, verpflichtet.

Harry Holderried

Monatsspruch November

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

Jes 5,20

Regelmäßige Termine

Der **Hauskreis** kommt jeden Donnerstag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr zusammen. Wer Interesse am Bibellesen hat, kann gerne reinschauen und Renate Bachmann anrufen: In der Hohl 27, Tel. (06151) 870 25 20.

Jeden Dienstag treffen wir uns von 16:30 Uhr bis ca. 18:30 Uhr zum **Jugendtreff** im Gemeindehaus Nieder-Beerbach. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren. Kontakt erhaltet ihr über Felix Jung (Tel.: 0173 16 18 470; Email: Felix.Jung@ekhn.de). In der Ferienzeit findet kein Treffen statt.

Am Montag trifft sich der **Gospelchor** unter Leitung von Andreas Stein (Tel 0151 70048736) von 18.30 Uhr - 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Kontaktdaten des Gemeindebüros

Anschrift: Untergasse 26, 64367 Mühltal Nieder-Beerbach

Telefon: (06151) 57209, Fax: (06151) 597324

eMail: kirchengemeinde.nieder-beerbach@ekhn.de

Internet: http://kirche-nb-fh-1.bplaced.net

Unsere Sekretärinnen:

Frau Wilhelm ist Dienstag von 13 Uhr bis 15 Uhr im Büro, sowie Donnerstag von 7.30 Uhr bis 9.30 Uhr.

Frau Erdmann ist Montag von 16 Uhr bis 18 Uhr ansprechbar.
Mittwoch und Freitag ist das Büro geschlossen.

Sie erreichen **Pfarrerin Lüdemann** unter Telefon: (06151) 1364656 (AB), Fax: (06151) 1364657, Handy 0173 9662775 oder
eMail: Monika.Luedemann@ekhn.de

Spendenkonto Frankenhausen: Ev. Kirchengemeinde Frankenhausen, IBAN: DE59 5089 0000 0078 7868 09 bei Volksbank Darmstadt-Südhessen eG. Bitte beim Verwendungszweck „Spende" und Ihren Namen mit angeben.

Spendenkonto Nieder-Beerbach: Ev. Kirchengemeinde Nieder-Beerbach, IBAN: DE03 5085 0150 0004 0172 50 bei Sparkasse Darmstadt. Bitte beim Verwendungszweck „Spende" und Ihren Namen mit angeben.

Kasualien

Taufen:

Nieder-Beerbach:

Frankenhausen:

Wir mussten Abschied nehmen

Nieder-Beerbach:

Frankenhausen:

Gottesdienste Frankenhausen

11.09.	**10.15**	Wandergottesdienst
16.09.	**18.00**	Kerbgottesdienst in der Kirche
25.09.	**18.00**	Gottesdienst in der Kirche
09.10.	**10.15**	Erntedankgottesdienst in der Kirche
23.10.	**18.00**	Gottesdienst in der Kirche
13.11.	**10.15**	Gottesdienst in der Kirche
20.11.	**18.00**	Ewigkeitssonntag in der Kirche (mit Trio Klaricello)

Gottesdienste Nieder-Beerbach

04.09.	**10.15**	Gottesdienst in der Kirche
18.09.	**10.15**	Gottesdienst in der Kirche mit der BigBand der Gerhart-Hauptmann-Schule Griesheim
23.09.	**10.15**	Kerbgottesdienst im Bürgerlichen Gemeindezentrum
02.10.	**10.15**	Erntedank-Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation in der Kirche
16.10.	**10.15**	Gottesdienst im Gemeindehaus mit anschließendem Kirchencafé
30.10.	**10.15**	Gottesdienst zur Bedeutung der Kirchenmusik für die Reformation mit Pfr. i.R. Kissinger an der Orgel
06.11.	**10.15**	Gottesdienst in der Kirche
20.11.	**10.15**	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kirche
27.11.	**16.45**	Taizé-Gottesdienst zum 1. Advent in der Kirche

Neue Paramente für Altar und Redepult

Die neuen Paramente im Gemeindehaus in der Grundfarbe grün.

Wir bedanken uns recht herzlich bei der ehemaligen Frauenhilfe, die die Anschaffung der neuen Paramente finanziert hat.
Vielen Dank für Ihre großzügige Spende!

BIG BAND
Gerhart-Hauptmann-Schule
Swing im Chor-Raum
Am 18.09.2022 um
10:15 Uhr in der
evangelischen Kirche
Nieder-Beerbach
Leitung:
Ursula Tilsner